

Travel24.com AG

Halbjahresfinanzbericht

30. Juni 2020



Ausgewählte Konzern-Kennzahlen

(Angaben TEUR)	01. Januar - 30. Juni		Veränderung %
	2020	2019	
Umsatzerlöse	1.377	2.608	-47 %
EBIT	-1.736	27	< -100%
Periodenergebnis	-2.064	-373	< -100%
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)	-0,92	-0,23	< -100%

Inhalt

<u>AUSGEWÄHLTE KONZERN-KENNZAHLEN</u>	<u>2</u>
<u>INHALT</u>	<u>3</u>
<u>MITTEILUNG AN DIE AKTIONÄRE</u>	<u>5</u>
<u>KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT</u>	<u>6</u>
A. UNTERNEHMENSSTRUKTUR	6
B. UNTERNEHMENSSTRATEGIE	6
C. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN	7
D. WICHTIGE EREIGNISSE DER BERICHTSPERIODE	8
E. ERTRAGSLAGE	10
F. VERMÖGENS- UND FINANZLAGE	11
G. MITARBEITER	11
H. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT	12
I. PROGNOSEBERICHT.....	13
<u>KONZERN-BILANZ</u>	<u>15</u>
<u>KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG</u>	<u>17</u>
<u>KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG</u>	<u>18</u>
<u>KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG</u>	<u>19</u>
<u>AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGANGABEN</u>	<u>20</u>
I. GRUNDLAGEN	20
II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN	20
II.1 GRUNDSÄTZLICHES	20
II.2 ERSTMALIGE ANWENDUNG VON NEUEN BZW. GEÄNDERTEN STANDARDS.....	21
II.3 KONSOLIDIERUNGSKREIS.....	21
III. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ	21
IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.....	22
V. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG	23
VI. WESENTLICHE TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN	23
VII. ANGABEN ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT	24
VIII. IMPAIRMENT-TEST.....	24

IX. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG.....	27
<u>INVESTOR RELATIONS</u>	<u>28</u>
<u>ANGABEN ZU ORGANEN DES MUTTERUNTERNEHMENS.....</u>	<u>29</u>
<u>VERSICHERUNG DES GESETZLICHEN VERTRETERS</u>	<u>29</u>
<u>UNTERNEHMENSKALENDER</u>	<u>30</u>
<u>IMPRESSUM</u>	<u>31</u>

Mitteilung an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionäre,

im Segment Hotellerie verzeichnen wir im ersten halben Jahr 2020 einen deutlichen Umsatzrückgang. Durch die umfangreichen Maßnahmen von Bund und Ländern zur Eindämmung des Coronavirus ist die Tourismusbranche und das Gastgewerbe nahezu vollständig zum Erliegen gekommen. Besorgnis und Verunsicherung in der Bevölkerung sind auch nach den Lockerungen der Corona-Maßnahmen gleichbleibend groß. Durch weiterhin geltende Abstandsregelungen sowie Einschränkungen der Reisetätigkeit erholt sich die Zahl der Gästeübernachtungen nur langsam. Im Vergleich zur Vorjahresperiode sank der Umsatz um 60 % auf TEUR 862. Demgegenüber verringerten sich Aufwendungen für bezogene Leistungen zur Vergleichsperiode des Vorjahres in proportional ähnlicher Höhe auf TEUR 260.

Im Segment Internet konnten wir trotz Corona-Pandemie eine Umsatzsteigerung im Vergleich zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 auf TEUR 515 verzeichnen. Grund hierfür war eine Vertragsanpassung mit der Invia Flights GmbH. Der daraus resultierende Anstieg des Traffics auf unseren Flugportalen führte in den ersten beiden Monaten des Jahres unmittelbar zu einer Steigerung der Buchungszahlen und des Umsatzes.

Das operative Ergebnis fiel insgesamt im Vergleich zur Vorjahresperiode von TEUR 27 auf TEUR -1.736. Dies lag vor allem auch an den im 1. Halbjahr 2020 eingetretenen Sondereffekten des Impairments der Marke im Segment Internet sowie der Entkonsolidierung der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH. Durch diese ergibt sich ein Periodenergebnis in Höhe von TEUR -2.064 (Vj.: TEUR -373).

Die Travel24 Group sieht im angestrebten Aufbau des neuen Segments Immobilien eine sehr gute Chance für die zukünftige Entwicklung des Konzerns. Diese Einschätzung wird durch die negativen Auswirkungen der aktuellen Corona-Pandemie auf die beiden bestehenden Segmente Internet und Hotellerie verstärkt.

Leipzig, 30. September 2020

Ihr

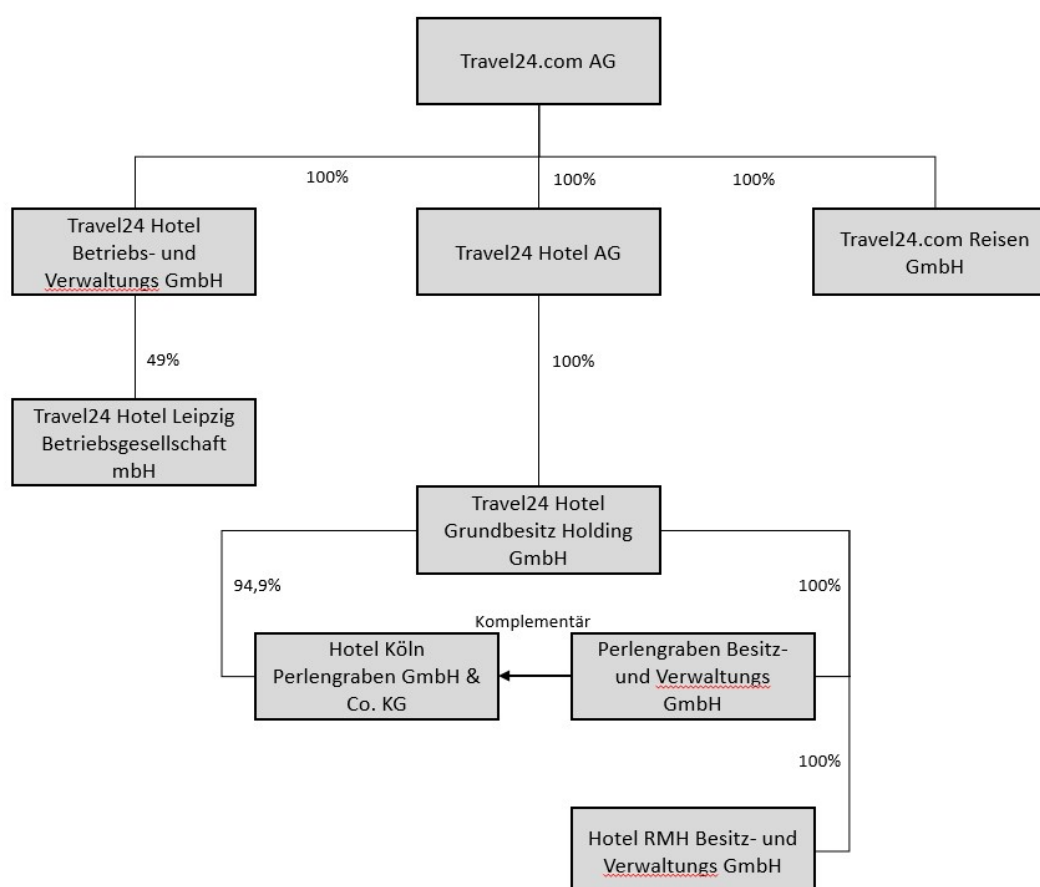
Ralf Dräger

Vorstand Travel24.com AG

Konzern-Zwischenlagebericht

A. Unternehmensstruktur

Zum 30. Juni 2020 hat der Konzern folgende Struktur:



B. Unternehmensstrategie

Die Travel24 Group beabsichtigt wie im jüngsten Geschäftsbericht ausgeführt eine Erweiterung des Geschäftszwecks um den Ankauf, den Handel und die Verwaltung von Grundbesitz und Immobilienbeteiligungen. Im Unterschied zur bisherigen Berichterstattung avisiert die Travel24 Group die diesbezügliche Geschäftstätigkeit in einer oder mehreren Konzerntochtergesellschaften unterhalb der Konzernmuttergesellschaft Travel24.com AG (Travel24 AG) anzusiedeln.

In den Segmenten Internet und Hotellerie hält die Travel24 Group zum Berichtszeitpunkt grundsätzlich an der zuletzt jeweils berichteten Strategie noch fest. Vor dem Hintergrund der

aktuellen Corona-Pandemie wird die Travel24 Group die Fortführung, den Inhalt und die Strategie der Geschäftstätigkeit in den beiden Segmenten im zweiten Halbjahr 2020 überprüfen müssen.

C. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) steigt auch im August deutlich an und weist erstmals seit Ende 2017 auf ein leicht überdurchschnittliches Wachstum der deutschen Wirtschaft hin. Im dritten Quartal dürfte die Wirtschaftsleistung um rund 3,5 % wachsen. Allerdings reiche auch ein kräftiges Plus bei Weitem noch nicht, um die Krise zu überwinden. Mehrere Faktoren verzerrten das Wachstum nach oben, darunter die Lockerungen der Corona-Maßnahmen. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt bleibe angespannt und die Sorgen vor einer zweiten Infektionswelle dürften die Entwicklung belasten (Quelle: DIW-Konjunkturbarometer vom 27. August 2020, diw.de).

Infolge der aktuellen Corona-Pandemie brach im ersten Halbjahr 2020 binnen weniger Wochen die Wirtschaftsleistung fast überall auf der Welt ein. Sie verringerte sich sogar noch deutlich stärker als während der Finanz- und Wirtschaftskrise von 2008/ 2009. Die aktuelle Corona-Pandemie erfasste dabei weite Teile der deutschen Wirtschaft. In der Folge gingen auf der Nachfrageseite die privaten Konsumausgaben stark zurück. Die Lockerung der Eindämmungsmaßnahmen leitete ab Ende April in vielen Ländern eine gewisse Normalisierung ein. Angesichts der Tiefe des Einbruchs sei der Weg bis zu einer umfassenden Normalisierung allerdings noch weit. Erhebliche Rückstände weisen weiterhin die Dienstleistungsbereiche auf, in denen fortbestehende Abstandsgebote zu größeren Einschränkungen führen. Die Wirtschaftsaktivität im Gastgewerbe, das durch die allgemeinen Kontaktbeschränkungen besonders betroffen war, schrumpfte drastisch. Auch die sonstigen konsumbezogenen Bereiche wie Reisebüros, andere freizeit- und kulturbezogene Dienstleistungen sowie die Personenbeförderung leiden nach wie vor massiv unter der Krise. Die aktuelle Corona-Pandemie zog den Arbeitsmarkt im Frühjahr erheblich in Mitleidenschaft. Die Beschäftigung sank im Verlauf des zweiten Quartals 2020 kräftig und die Arbeitslosigkeit stieg rasant. Gemessen an der Tiefe des wirtschaftlichen Einbruchs seien diese Anpassungen jedoch eher moderat gewesen. Dies sei insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Arbeitszeit der weiterhin Beschäftigten massiv eingeschränkt wurde (Kurzarbeit). Mit der ab Mai einsetzenden Erholung der Wirtschaftsaktivität schwächten sich der Anstieg der Arbeitslosigkeit und der Rückgang der Erwerbstätigkeit gegen Ende des zweiten Quartals 2020 zwar deutlich ab. Die Lage am Arbeitsmarkt verbesserte sich aber noch nicht wieder. (Quelle: Deutsche Bundesbank, Monatsbericht August 2020).

Auch wenn die Reisetätigkeit langsam wieder anläuft, sei die Stimmung in der deutschen Tourismuswirtschaft weiter am Boden. Nach dem aktuellen fww Vertriebsklima-Index seien die Verkaufszahlen bei fast alle befragten Reisebüros als schlecht zu beurteilen. Auch die Erwartungen an die Zukunft würden wieder sinken, nachdem im Juli 2020 die Aussicht auf eine Wiederaufnahme von Reisen offenbar ausgereicht habe, ein wenig optimistischer in die Zukunft zu blicken und mit steigenden Erträgen in den kommenden sechs Monaten zu rechnen. Ein wesentlicher Faktor der erneut pessimistischen Erwartungen sei die

Reisewarnung für Spanien. Es sei keine signifikante Verbesserung der Stimmung abzulesen. Auch Anfang August gibt es nicht einen einzigen Befragten, der aktuell "gut" verkaufe. Nicht einmal ein Prozent der Befragten glaube, dass die Nachfrage in den kommenden sechs Monaten wieder steigen wird. Fünf Prozent rechneten mit einer stabilen Nachfrage, die übrigen gingen von sinkenden Zahlen aus (Quelle: fww Vertriebsklima-Index August 2020 und Juli 2020, fww.de).

Auch nach den Lockerungen der Corona-Maßnahmen erholt sich die Zahl der Gästeübernachtungen nur langsam. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) nach vorläufigen Ergebnissen mitteilt, gab es im Juni 2020 mit 29,5 Millionen Übernachtungen in- und ausländischer Gäste ein Minus von 41,7 % im Vergleich zum Vorjahresmonat. Noch im Mai 2020 gab es aufgrund zeitweiliger Schließungen 74,9 % weniger Gästeübernachtungen als ein Jahr zuvor. Im ersten Halbjahr 2020 verbuchten die Beherbergungsbetriebe insgesamt 117,5 Millionen Übernachtungen. Das ist ein Rückgang von 47,1 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Nur 101,8 Millionen Übernachtungen inländischer Gäste wurden in diesem Zeitraum verzeichnet (-44,2 %). Noch deutlicher ist der Einbruch bei den ausländischen Gästen mit 15,7 Millionen Übernachtungen und einem Minus von 60,5 % (Quelle: Statistisches Bundesamt, Pressemitteilung Nr. 299 vom 10. August 2020, destatis.de).

D. Wichtige Ereignisse der Berichtsperiode

Die wichtigen Ereignisse der Berichtsperiode werden im Folgenden chronologisch wiedergegeben.

Im Januar teilte Herr Michael Klemmer, stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der Travel24 Group, der Gesellschaft mit, dass er über die MK Value Shares GmbH 19,18 % (390.122 Stück) Aktien der Travel24 Group erworben habe.

Im Februar wurde die Warth & Klein Grant Thornton AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, zum Abschluss- und Konzernabschlussprüfer der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 durch Beschluss des Amtsgerichts Leipzig bestellt. Die von der Hauptversammlung am 15. Oktober 2019 zum Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2019 gewählte Knoll Beck AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, München, hatte der Travel24 AG mit Schreiben vom 8. Januar 2020 mitgeteilt, dass sie den Auftrag zur Durchführung der Abschlussprüfung des Jahres- und Konzernabschlusses nicht annehmen wird.

Im Februar teilte die Travel24 Group mit, dass die mit Corporate-News-Meldung vom 17. Oktober 2019 angekündigte Barkapitalerhöhung der Gesellschaft nicht umgesetzt wird. Bezüglich dieser Barkapitalerhöhung und weiterer Beschlüsse der Hauptversammlung 2019 der Gesellschaft waren bzw. sind Anfechtungsklagen anhängig. Eine fristgerechte Durchführung der Kapitalerhöhung war somit nicht möglich. Aufsichtsrat und Vorstand der Travel24 Group haben die Möglichkeiten zur Durchführung einer neuen Kapitalmaßnahme geprüft und der Hauptversammlung 2020 die Durchführung einer Barkapitalerhöhung über 8 Mio. Euro vorgeschlagen.

Im Februar gingen der Travel24 Group die vorläufigen Prüfungsfeststellungen im Zusammenhang mit der Ende 2019 fortgesetzten Betriebsprüfung für die Jahre 2012 bis

2014 zu. Im März hat die Steuerberatung der Gesellschaft gegenüber der Travel24 Group eine erste Einschätzung der zu erwartenden Konsequenzen abgegeben. Insgesamt seien die Prüfungsfeststellungen teilweise zutreffend mit geringen Einkommensauswirkungen, teilweise klar falsch und teilweise strittig. Danach rechnet die Travel24 Group zum gegenwärtigen Zeitpunkt weiterhin mit einer Liquiditätsbelastung von TEUR 150.

Seit Januar 2020 breitet sich das Coronavirus vom Typ SARS-CoV-2, das die Atemwegserkrankung COVID-19 hervorruft, in zunehmendem Maße weltweit aus. Am 11. März 2020 erklärte die WHO dies zu einer Pandemie. Von Regierungsseiten weltweit wurden weitreichende Maßnahmen ergriffen. Zahlreiche Auflagen für Unternehmen, Verkehr, Logistik und Konsumenten wurden erteilt. Die Schließung öffentlicher Einrichtungen, die Absage von Veranstaltungen und die Einhaltung von Quarantäne wurden angeordnet. Die Tourismusbranche und das Gastgewerbe waren nahezu vollständig zum Erliegen gekommen. Zudem herrschte eine hohe Besorgnis und Verunsicherung in der Bevölkerung. Die Travel24 Group ist als Touristik- und Hotelkonzern unmittelbar und vollständig in allen Segmenten von den akuten sowie kurz-, mittel- und langfristigen Konsequenzen betroffen.

Zwischenzeitliche Lockerungen der weltweit von Regierungen ergriffenen Maßnahmen werden seit Mitte des dritten Quartals wieder verschärft. Die damit teilweise verbundene Erholung der wirtschaftlichen Aktivität im Sommer wird dadurch erneut gedämpft. Insbesondere die Erklärung von Ländern und Regionen zu sog. Risikogebieten durch das Robert-Koch-Institut (RKI) und die daraus resultierenden Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes treffen die Tourismusbranche und das Gastgewerbe und damit auch unmittelbar die Travel24 Group hart.

Zum Aufstellungszeitpunkt ist die Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung weiterhin äußerst groß und Einschätzungen zur Dauer und dem genauen Ausmaß der Krise sind weiterhin nur bedingt möglich. Der Vorstand hat im Hinblick auf die erwarteten Auswirkungen der Corona-Pandemie seine Planung für das Geschäftsjahr 2020 für die Aufstellung dieses Halbjahresfinanzberichts nochmals aktualisiert. Ausgehend von den vorliegenden Ist-Zahlen bis August 2020 erwartet die Travel24 Group nunmehr, dass lediglich ein leichter sukzessiver Anstieg auf ein Niveau von 40% des ursprünglich geplanten Niveaus Ende des Geschäftsjahres erreicht wird.

Im Mai erklärte der Vorstand, Herr Armin Schauer, seine Absicht, sein Vorstandsmandat und andere Organstellungen in der Unternehmensgruppe rund ein Jahr früher als vertraglich vorgesehen beenden zu wollen. Aufsichtsrat und Vorstand hatten sich darüber verständigt, dass der Vorstandsvertrag zum 30. Juni 2020 beendet werden und Herr Schauer an diesem Tag aus dem Vorstandsamt ausscheiden soll. Herr Schauer schied zu diesem Datum als Vorstand und aus allen weiteren Organstellungen in der Unternehmensgruppe aus. Nachfolger im Amt des Vorstandes und weiterer Organämter wurde am 1. Juli 2020 Herr Ralf Dräger.

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Schauer als Vorstand der Travel24 Group zum 30. Juni und ein in diesem Zusammenhang erfolgter Verkauf von 2% der Anteile an der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH übt die Travel24 Group keine Beherrschung im Sinne des IFRS 10 über die Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH mehr aus. Die Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH unterliegt keiner Vollkonsolidierung mehr, sodass es zum 30. Juni 2020 zu einer Entkonsolidierung aller

Vermögenswerte und Schulden gekommen ist. Dadurch kommt es zu einer Bilanzverkürzung um rund TEUR 19.500. Durch die Anwendung des IFRS 16 wurden im Berichtszeitraum aktivseitig Nutzungsrechte und passivseitig Leasingverbindlichkeiten bilanziert, deren Entkonsolidierung den wesentlichen Effekt der Bilanzverkürzung darstellen. Die Travel24 AG übt weiterhin einen maßgeblichen Einfluss auf die Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft aus, sodass die Beteiligung zukünftig at-equity zu bilanzieren ist. Diese wird in der Position „Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen“ abgebildet. Die Umsatzerlöse der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH werden ab dem zweiten Halbjahr 2020 nicht mehr im IFRS-Konzernabschluss der Travel24 Group bilanziert. Bezogen auf das Geschäftsjahr 2019 läge die Verringerung der Konzernumsatzerlöse bei gut 70% im Gesamtjahresvergleich. Hinsichtlich des operativen Ergebnisses sind die Auswirkung auf die Travel24 Group insgesamt signifikant, weil die Beteiligung aus dem Vollkonsolidierungskreis ausgeschieden ist. Bezogen nur auf das Mutterunternehmen Travel24 AG sind die Auswirkungen voraussichtlich gering, weil der Ergebnisanteil nahezu unverändert ist.

E. Ertragslage

Das Hotelgeschäft erzielte im ersten Halbjahr 2020 Umsatzerlöse von TEUR 862. In der Vergleichsperiode des Vorjahres konnten im Segment Hotellerie Umsätze von TEUR 2.176 generiert werden. Den Umsätzen stehen Aufwendungen für bezogene Leistungen mit TEUR 260 (Vj.: TEUR 558) entgegen. Davon sind TEUR 72 (Vj.: TEUR 198) für Kommissionen, TEUR 42 (Vj.: TEUR 87) Aufwendungen für bezogene Waren, TEUR 87 (Vj.: TEUR 204) für Reinigungsdienstleistungen und TEUR 57 (Vj.: TEUR 64) für Energiekosten. Der signifikante Rückgang der Umsatzerlöse sowie der Aufwendungen im Bereich Hotellerie ist im Wesentlichen den umfangreichen Maßnahmen von Bund und Ländern zur Bekämpfung der Corona-Pandemie zuzuschreiben.

Das Geschäftsfeld Internet weist in den ersten sechs Monaten trotz Corona-Pandemie eine Umsatzsteigerung im Vergleich zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019 von TEUR 432 auf TEUR 515 aus. Grund hierfür war eine Vertragsanpassung mit der Invia Flights Germany GmbH, durch welche der Traffic auf unseren Portalen in den ersten beiden Monaten des Jahres signifikant gesteigert werden konnte. Dies hatte eine Steigerung der Buchungszahlen und damit unmittelbar eine Umsatzsteigerung zur Folge. Um während der Corona-Pandemie und dem daraus resultierenden Umsatzeinbruch einen ineffizienten Einsatz von Finanzmitteln zu vermeiden, wurden die Marketingausgaben erheblich reduziert (von TEUR 156 auf TEUR 21).

Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Erträge resultiert aus einer Wertaufholung aus EWB sowie der Entkonsolidierung der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH. Dem gegenüber erhöht sich der sonstige betriebliche Aufwand von TEUR 438 auf TEUR 1.076 zum einen durch die Umsetzung des Anfechtungsvergleichs und des daraus resultierenden Übergangs der Zahlungsverpflichtung vom Insolvenzverwalter der Unister-Gesellschaften auf die VICUS GROUP AG, welcher eine Anpassung der Rückstellung auf TEUR 1.000 nötig machte (Vj.: TEUR 750) sowie zum anderen durch die Bildung einer Rückstellung für den Beschluss des Bundesgerichtshofs (BGH) zum „Wertersatz Urteil“ (TEUR 300).

Die Abschreibungen erhöhen sich erheblich von TEUR 681 auf TEUR 1.788. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Vollabschreibung der Marke im Segment Internet. Diesbezüglich

wird auf den Abschnitt VIII. Impairment-Test unter „Ausgewählte erläuternde Anhangangaben“ verwiesen.

Das operative Ergebnis fiel insgesamt im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 von TEUR 27 auf TEUR -1.736.

Durch die ausgebliebenen Umsätze im Segment Hotellerie kommt es für das 1. Halbjahr 2020 zu einem laufenden Steuerertrag von TEUR 106.

Gleichzeitig entstand durch die Vollabschreibung der Marke im Bereich Internet ein latenter Steueraufwand.

Diese wesentlichen Effekte führten zu einem Periodenergebnis in Höhe von TEUR -2.064. Das Ergebnis je Aktie ist von -0,23 EUR/Aktie auf -0,92 EUR/Aktie gesunken.

Von diesem Ergebnis entfallen TEUR -198 auf nicht beherrschende Anteilseigner. Diese Minderheitenanteile resultieren aus der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH, die für die sechs Monate noch vollkonsolidiert wurde und zum 30. Juni unter dem Posten „Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen“ ausgewiesen wird.

F. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme verringert sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 von TEUR 27.026 auf TEUR 6.661. Dieser signifikante Rückgang ist maßgeblich der Entkonsolidierung aller Vermögenswerte und Schulden der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH geschuldet.

Das langfristige Vermögen hat sich um TEUR -20.094 (-87.47%) verringert. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Entkonsolidierung der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH und in diesem Zusammenhang bilanzierten Nutzungsrechten.

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um TEUR -271 verringert. Diese Verringerung resultiert im Wesentlichen aus dem Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (TEUR 283; Vj.: TEUR 1.017). Dem gegenüber steht eine Zunahme der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen um TEUR 252 und der sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte um TEUR 235. Das kurzfristige Vermögen umfasst 57% und die langfristigen Vermögenswerte umfassen 43% der Bilanzsumme.

Die Verringerung der liquiden Mittel um TEUR 734 resultiert im Wesentlichen aus den Umsatzerlöseinbrüchen aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie sowie aus der Entkonsolidierung der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH.

G. Mitarbeiter

Die Travel24 AG beschäftigte zum Stichtag 30. Juni 2020 9 Mitarbeiter (Angaben ohne Vorstände). In der Tochtergesellschaft Travel24 Hotel Betriebs- und Verwaltungs GmbH war 1 Mitarbeiter beschäftigt. Die Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH beschäftigte 21 Mitarbeiter.

H. Chancen- und Risikobericht

Die Travel24 Group sieht im angestrebten Aufbau des neuen Segments Immobilien die vorrangige und wesentliche Chance für die zukünftige Entwicklung des Konzerns. Diese Einschätzung wird durch die negativen Auswirkungen der aktuellen Corona-Pandemie auf die beiden bestehenden Segmente Internet und Hotellerie verstärkt. In der diesjährigen Hauptversammlung wurde eine Barkapitalerhöhung über insgesamt 8 Mio. Euro beschlossen. Die in der letztjährigen Hauptversammlung beschlossene Erweiterung des Geschäftszwecks wurde im September dieses Jahres in das Handelsregister eingetragen. Damit wurden die wesentlichen Voraussetzungen für das neue Segment geschaffen.

Segmentübergreifend stellt zudem weiterhin der Erhalt der steuerlichen Verlustvorträge eine wichtige Chance für die Geschäftsentwicklung dar. Dies ist insbesondere im Zusammenhang mit den erwarteten Umsatz- und Ergebnisbeiträgen des neuen Segments Immobilien zu betrachten.

Die im letzten Geschäftsbericht dargestellten Chancen im Segment Internet und im Segment Hotellerie haben grundsätzlich weiterhin Bestand. Allerdings zeichnet sich ab, dass die aktuelle Corona-Pandemie die Tourismuswirtschaft und das Gastgewerbe stärker und nachhaltiger beeinträchtigen wird als anfänglich vermutet. Die Travel24 Group ist von den negativen Effekten in beiden Segmenten unmittelbar betroffen. Daher hält die Travel24 Group die Chancen für weniger stark ausgeprägt als zuletzt berichtet.

Die im letzten Geschäftsbericht dargestellten Risiken im Segment Internet und im Segment Hotellerie sind mit folgenden Modifikationen grundsätzlich unverändert.

Für die Travel24 Group stellt die aktuelle Corona-Pandemie ein bestandsgefährdendes Liquiditätsrisiko dar. Zur Darstellung des Standes der aktuellen Corona-Pandemie wird auf den Abschnitt „Wichtige Ereignisse der Berichtsperiode“ verwiesen. Beide Segmente des Konzerns sind unmittelbar und tiefgreifend durch die getroffenen Maßnahmen und resultierenden Einschränkungen betroffen. Nach den zwischenzeitlichen Lockerungen und der damit verbundenen kurzzeitigen Aufhellung der wirtschaftlichen Erwartungen zeigt sich nun, dass mit starken und nachhaltigen Beeinträchtigungen in den Segmenten Internet und Hotellerie zu rechnen ist. Die Travel24 Group ist vor diesem Hintergrund gezwungen, die Fortführung, den Inhalt und die Strategie der Geschäftstätigkeit in den beiden Segmenten im zweiten Halbjahr 2020 zu überprüfen.

Im Revisionsverfahren zum sog. „Wertersatz-Urteil“ wurde der Travel24 Group im August 2020 der Beschluss des Bundesgerichtshofes (BGH) zugestellt, der das Risiko für die Travel24 Group konkretisiert. Zur Darstellung des aktuellen Standes in der Sache wird auf den Abschnitt „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ in den „Ausgewählten erläuternden Anhangangaben“ verwiesen. Danach droht der Travel24 Group die Einziehung von TEUR 600 gesamtschuldnerisch mit der AERUNI GmbH. Die Travel24 Group hat unverzüglich einen Antrag auf Unterbleiben der Vollstreckung der Einziehungsanordnung aufgrund der Tatsache der Entreicherung gestellt. Eine auch teilweise Einziehung stellt ein bestandsgefährdendes Liquiditätsrisiko für die Travel24 Group dar.

Die 2017 geschlossene Aufrechnungs- und Anfechtungsvereinbarung mit dem Insolvenzverwalter diverser Unister-Gesellschaften wurde im Juli 2020 in modifizierter Form umgesetzt. Zur Darstellung wird auf den Abschnitt „Ereignisse nach dem Bilanzstichtag“ in

„Ausgewählte erläuternde Anhangangaben“ verwiesen. Danach wurden die den zu zahlenden Ausgleichsbeträgen in Höhe von insgesamt 1 Mio. Euro zugrundeliegenden Forderungen gegen die Travel24 Group an die VICUS GROUP AG verkauft und übertragen. Es ist geplant, die Forderung der VICUS GROUP AG gegen die Travel24 Group in ein langfristiges endfälliges Darlehen zu wandeln. Somit ist das bestandsgefährdende Liquiditätsrisiko aus der Aufrechnungs- und Anfechtungsvereinbarung dem Grunde nach noch gegeben. Allerdings schätzt die Travel24 Group das Risiko aufgrund der geplanten Laufzeit bis 2025 und der Zusammenarbeit mit der VICUS GROUP AG derzeit als gering ein.

Auf Basis unseres Risikomanagements ist festzustellen, dass über das Eintreten der genannten bestandsgefährdenden Risiken hinaus auch das Zusammenwirken mehrerer geringer oder einzelner wesentlicher Risiken in Bezug auf das Segment Internet und das Segment Hotellerie, insbesondere die Abhängigkeit von Dienstleistern im Bereich Touristik, die Garantieübernahme in Bezug auf bestimmte Rechtsstreitigkeiten sowie die Verfügbarkeit adäquater Hotelimmobilien im Bereich Hotellerie, erhebliche Risiken für die Travel24 Group darstellen. Sämtliche spezifische Risiken werden kontinuierlich durch den Vorstand auf ihre Entwicklung hin überwacht.

I. Prognosebericht

Für das Segment Hotellerie wurde zuletzt ein Umsatz für das Geschäftsjahr 2020 zwischen TEUR 1.180 und TEUR 3.240 aus Pachtbetrieben und zwischen TEUR 100 und TEUR 180 aus Managementbetrieben prognostiziert. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht die Travel24 Group davon aus, dass der Umsatz für Pachtbetriebe deutlich unterhalb dieser Spanne liegen wird und erwartet nun einen Umsatz zwischen ca. TEUR 820 und TEUR 840. Dies resultiert erstens aus erheblichen Einbrüchen aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie. Zum Zweiten wird die Betriebsgesellschaft des bilanzierten Pachtbetriebes ab dem 1. Juli 2020 nicht mehr vollkonsolidiert, sodass die für die zweite Jahreshälfte ursprünglich geplanten Umsätze entfallen. Zur Darstellung wird auf den Abschnitt „Wichtige Ereignisse der Berichtsperiode“ verwiesen. Der Umsatz aus Managementbetrieben wird weiterhin in der zuletzt berichteten Spanne prognostiziert.

Das EBIT für das Geschäftsjahr 2020 wurde zuletzt zwischen TEUR -1.700 und TEUR -500 geplant. Zum derzeitigen Zeitpunkt erwartet die Travel24 Group, ein EBIT innerhalb dieser zuletzt berichteten Spanne erzielen zu können. Der RevPAR für das Hotel in Leipzig wurde zuletzt zwischen EUR 16 und EUR 44 prognostiziert. Die Travel24 Group erwartet, einen RevPAR innerhalb dieser zuletzt berichteten Spanne realisieren zu können. Der GOP in % für das Hotel in Leipzig wurde zuletzt mit 10%-50% der Umsatzerlöse erwartet. Zum jetzigen Stand der Planung geht die Travel24 Group davon aus, einen GOP innerhalb der zuletzt prognostizierten Spanne zu erzielen.

Für das Segment Internet wurde zuletzt ein Umsatz für das Geschäftsjahr 2020 zwischen ca. TEUR 290 und TEUR 790 prognostiziert. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt geht die Travel24 Group davon aus, dass der Umsatz innerhalb dieser Spanne liegen wird. Die korrespondierenden Aufwendungen für bezogene Leistungen wurden zuletzt zwischen TEUR 230 und TEUR 470 prognostiziert. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erwartet die Travel24 Group, dass auch die Aufwendungen innerhalb der zuletzt berichteten Spanne liegen werden.

Die Rohmarge für das Segment Internet wurde zuletzt zwischen TEUR 60 und TEUR 320 prognostiziert. Trotz des Umsatzrückgangs sowie aufgrund der proportional geringeren Volumina der Aufwendungen für bezogene Leistungen geht die Travel24 Group weiterhin davon aus, im Geschäftsjahr 2020 eine Rohmarge innerhalb der zuletzt geplanten Spanne realisieren zu können. Das EBIT im Segment Internet wurde zuletzt zwischen TEUR -150 und TEUR 30 prognostiziert. Die Travel24 Group erwartet derzeit ein EBIT unterhalb dieser zuletzt prognostizierten Spanne zwischen TEUR -250 und TEUR -350. Die massiven Einbrüche aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie und die voraussichtlich ausbleibende Erholung der Tourismuswirtschaft wirken sich unmittelbar auf die Geschäftstätigkeit im Segment Internet aus. Zudem können Personalaufwendungen und sonstige betriebliche Aufwendungen nicht in entsprechendem Maße reduziert werden.

Für 2020 wurde zuletzt ein Jahresergebnis zwischen TEUR -2.150 und TEUR -605 prognostiziert. Insgesamt erwartet die Travel24 Group derzeit, ein Jahresergebnis innerhalb dieser zuletzt prognostizierten Spanne erzielen zu können.

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2020

Aktiva	30. Juni	31. Dezember
	2020	2019
	EUR	EUR
VERMÖGENSWERTE		
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte		
Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte	2.432.201,58	3.609.796,47
SUMME IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE	2.432.201,58	3.609.796,47
Nutzungsrechte	303.417,04	18.258.150,39
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	1.802,00
Technische Anlagen und Maschinen	2.447,51	21.926,00
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	139.897,06	860.198,00
SUMME SACHANLAGEN	142.344,57	883.926,00
Nach der Equity-Methode bewertete Unternehmen	1,00	0,00
SUMME FINANZANLAGEN	1,00	0,00
Latente Steuern	0,00	220.082,69
SUMME LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	2.877.964,19	22.971.955,55
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Forderungen und sonstige Vermögenswerte		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	468.056,58	461.637,51
Forderungen gegen nahestehende Unternehmen	2.591.931,62	2.339.938,22
Aktiver Vertragsposten	0,00	29.246,91
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0,00	2.000,00
Sonstige nicht-finanzielle Vermögenswerte	439.654,03	204.508,16
SUMME FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSWERTE	3.499.642,23	3.037.330,80
Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	283.341,40	1.017.105,07
SUMME KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE	3.782.983,63	4.054.435,87
BILANZSUMME	6.660.947,82	27.026.391,42

Passiva	30. Juni 2020 EUR	31. Dezember 2019 EUR
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN		
EIGENKAPITAL		
Gezeichnetes Kapital	2.033.585,00	2.033.585,00
Kapitalrücklage	2.913.974,00	2.913.974,00
Verlustvortrag	-4.361.221,57	-2.495.968,00
Eigenkapital der beherrschenden Anteilseigner	586.337,43	2.451.591,00
Minderheitenanteil	-17.371,16	576.019,97
Eigenkapital der nicht beherrschenden Anteilseigner	-17.371,16	576.019,97
SUMME EIGENKAPITAL	568.966,27	3.027.610,97
SCHULDEN		
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Latente Steuerschulden	109.127,40	0,00
Leasingverbindlichkeit	240.339,11	18.199.982,80
SUMME LANGFRISTIGE SCHULDEN	349.466,51	18.199.982,80
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Steuerschulden	407.109,50	517.458,71
Rückstellungen	1.504.288,26	905.580,35
Leasingverbindlichkeit	113.052,59	872.338,26
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	232.878,54	231.528,45
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehende Unternehmen	3.003.219,13	2.603.823,00
Anzahlungen von Kunden	0,00	32.633,53
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	447.937,10	609.911,59
Sonstige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	34.029,92	25.523,76
SUMME KURZFRISTIGE SCHULDEN	5.742.515,04	5.798.797,65
SUMME SCHULDEN	6.091.981,55	23.998.780,45
BILANZSUMME	6.660.947,82	27.026.391,42

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

01. Januar 2020 bis 30. Juni 2020

	1. Januar - 30. Juni	
	2020	2019
	EUR	EUR
Umsatzerlöse	1.377.266,08	2.607.917,00
Sonstige betriebliche Erträge	917.219,83	132.637,32
Marketingaufw and	-21.541,50	-156.581,99
Sonstiger umsatzbezogener Aufw and	-490.370,44	-668.376,41
Personalaufw and	-654.392,60	-770.513,56
Abschreibungen	-1.788.132,55	-680.774,19
Sonstige betriebliche Aufw endungen	-1.076.456,26	-437.635,33
Operatives Ergebnis	-1.736.407,44	26.672,84
Zinserträge	55.186,33	55.421,95
Zinsaufw endungen	-298.997,21	-328.211,55
Finanzergebnis	-243.810,88	-272.789,60
Ergebnis vor Ertragsteuern	-1.980.218,32	-246.116,76
Steuerertrag	106.360,73	-90.044,72
Latenter Steueraufw and	-189.786,53	-36.677,82
Periodenergebnis	-2.063.644,12	-372.839,30
Gesamtergebnis	-2.063.644,12	-372.839,30
auf beherrschende Anteilseigner entfallend	-1.865.252,99	-462.083,57
auf nicht beherrschende Anteilseigner entfallend	-198.391,13	89.244,27
Ergebnis je Aktie in EUR (unverw ässert und verw ässert)	-0,92	-0,23

Konzern-Kapitalflussrechnung

01. Januar 2020 bis 30. Juni 2020

	01. Januar - 30. Juni	
	2020 EUR	2019 EUR
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		
Periodenüberschuss	-2.063.644,70	-372.839,30
+ Ertragsteuern	96.835,94	126.722,54
+ / - Finanzergebnis	243.810,88	272.789,60
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1.788.132,55	680.774,19
+ / - Zu-/ Abnahme der Rückstellungen	662.240,91	-6.982,50
- / + Zu-/ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	17.559.909,42	-18.224.535,82
+ / - Zu-/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-18.134.129,23	17.928.589,16
+ / - Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-186.282,75	64.534,03
- Gezahlte Zinsen	-4.613,50	-840,85
+ Erhaltene Zinsen	9.457,00	58.290,63
- Gezahlte Steuern	0,00	-68.821,19
+ Erhaltene Steuern	110.491,94	183.163,60
= Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	82.208,46	640.844,09
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-98.990,08	-24.518,71
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-442,57	-17.100,00
= Cashflow aus Investitionstätigkeit	-99.432,65	-41.618,71
- Auszahlungen aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-716.539,48	0,00
= Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-716.539,48	0,00
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-733.763,67	599.225,38
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.017.105,07	1.051.137,94
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	283.341,40	1.650.363,32

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

zum 30. Juni 2020

	Im Umlauf befindliche Aktien	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Verlust-vortrag	Zwischen- summe	Minderheiten- anteil	Summe Eigenkapital
	Stück	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Stand 31. Dezember 2018	2.033.585	2.033.585,00	2.913.974,00	-1.220.535,00	3.727.024,00	382.193,89	4.109.217,89
Gesamtergebnis HJ1 2019				-462.083,57	-462.083,57	89.244,27	-372.839,30
Stand 30. Juni 2019	2.033.585	2.033.585,00	2.913.974,00	-1.682.618,57	3.264.940,43	471.438,15	3.736.378,59
Stand 31. Dezember 2019	2.033.585	2.033.585,00	2.913.974,00	-2.495.968,00	2.451.591,00	576.019,97	3.027.610,97
Gesamtergebnis HJ1 2020				-1.865.253,57	-1.865.253,57	-198.391,13	-2.063.644,70
Verkauf vormals Vollkonsolidierten Einheiten						-395.000,00	-395.000,00
Stand 30. Juni 2020	2.033.585	2.033.585,00	2.913.974,00	-4.361.221,57	586.337,43	-17.371,16	568.966,27

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

I. Grundlagen

Der vorliegende **verkürzte** Konzern-Zwischenabschluss der Travel24 Group wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den Interpretationen des IFRS Interpretations Committee (IFRIC/SIC), wie sie in der Europäischen Union verpflichtend anzuwenden sind, aufgestellt. Er entspricht insbesondere den diesbezüglichen Anforderungen an Zwischenberichte im Sinne von IAS 34.

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020 ist einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Er ist in EUR (€) aufgestellt. Alle Konzerntransaktionen werden in dieser Währung realisiert. Soweit nichts Anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Es wird kaufmännisch gerundet, weshalb es insofern zu Rundungsdifferenzen kommen kann.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

II.1 Grundsätzliches

Der vorliegende **verkürzte** Konzern-Zwischenabschluss der Travel24 Group wurde unter Anwendung derjenigen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die bereits auf den IFRS-Konzern-Abschluss der Travel24 Group zum 31. Dezember 2019 Anwendung fanden.

Die für Zwecke der Zwischenberichterstattung präsentierte (verkürzte) Konzern-Gesamtergebnisrechnung weist jeweils nur einen Gesamtbetrag für den Marketing- sowie Personalaufwand aus. Dieser verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält konsequenterweise nicht alle Angaben, die für den Konzernabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind und ist deshalb notwendigerweise zusammen mit dem Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2019 zu lesen. Dies betrifft insbesondere auch den Abschnitt „Gebrauch von Schätzungen“.

Der Vorstand muss im Rahmen der Aufstellung von Zwischenabschlüssen bestmögliche Schätzungen und Annahmen nach dem heutigen Kenntnisstand treffen, die Einfluss auf die ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden und die Angaben über Eventualforderungen und -schulden am Bilanzstichtag haben sowie die bilanzierten Erlöse und Aufwendungen des Berichtszeitraumes beeinflussen. Die später tatsächlich eintretenden Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen.

II.2 Erstmalige Anwendung von neuen bzw. geänderten Standards

Im vorliegenden verkürzten Konzern-Abschluss zum 30. Juni 2020 wurden die gegenüber dem Konzern-Abschluss zum 31. Dezember 2019 geänderten IFRS-Standards IAS 1, IFRS 3, IFRS 9 sowie die geänderten Referenzierungen auf das Rahmenkonzept berücksichtigt. Aus der verpflichtenden Erstanwendung der Änderungen ergaben sich keine Auswirkungen auf den Zwischenabschluss.

II.3 Konsolidierungskreis

In den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss wurden sämtliche Tochterunternehmen einbezogen.

Zum 30. Juni 2020 unterliegt die Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH keiner Vollkonsolidierung mehr. Es kommt zu einer Entkonsolidierung aller Vermögenswerte und Schulden. Die Travel24 AG übt weiterhin einen maßgeblichen Einfluss auf die Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH aus, sodass die Beteiligung zukünftig at-equity zu bilanzieren ist.

III. Erläuterungen zur Konzernbilanz

Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Rechnungslegung im Berichtszeitraum

Seit Januar 2020 breitet sich das Coronavirus vom Typ SARS-CoV-2, das die Atemwegserkrankung COVID-19 hervorruft, in zunehmendem Maße aus. Am 11. März 2020 erklärte die WHO dies zu einer Pandemie. Von Regierungsseiten weltweit wurden weitreichende Maßnahmen ergriffen. Die Tourismusbranche und das Gastgewerbe waren nahezu vollständig zum Erliegen gekommen. Zwischenzeitliche Lockerungen der ergriffenen Maßnahmen werden seit Mitte des dritten Quartals wieder verschärft. Die vorübergehende Erholung der wirtschaftlichen Aktivität im Sommer wird dadurch erneut gedämpft.

Zum Aufstellungszeitpunkt ist die Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung weiterhin äußerst groß und Einschätzungen zur Dauer und dem genauen Ausmaß der Krise sind weiterhin nur bedingt möglich. Auf Basis der im Berichtszeitraum zur Verfügung stehenden Informationen hat die Travel24 Group eine Analyse der Auswirkungen auf die Rechnungslegung der zum 30. Juni 2020 vorgenommen.

Die aktuelle Corona-Pandemie beeinträchtigt insbesondere die Generierung von **Umsatzerlösen**. Aufgrund der getroffenen Maßnahmen von Regierungsseiten und der Verunsicherung der Kunden büßt die Travel24 Group in den beiden Segmenten Internet und Hotellerie touristische Buchungen, Flug- und Hotelbuchungen in signifikanter Höhe ein.

Die Umsatzentwicklung schlägt sich in der Werthaltigkeit der **immateriellen Vermögenswerte** nieder. Die Travel24 Group hat aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie eine anlassbezogene Überprüfung der Werthaltigkeit der immateriellen Vermögenswerte vorgenommen und einen erheblichen Wertminderungsbedarf im Segment Internet festgestellt. Zur weiteren Analyse wird auf den Abschnitt „Impairment-Test“ verwiesen.

Erläuterungen zu Einzelposten

Die **Bilanzsumme** verringert sich im Berichtszeitraum um TEUR 20.365 (-75,35%). Dies ist im Wesentlichen eine Folge der Entkonsolidierung der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH.

Das langfristige Vermögen reduziert sich um TEUR -20.094 (-87,47%). Dies resultiert im Wesentlichen aus der Entkonsolidierung der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH sowie dem Impairment der Marke Internet.

Das kurzfristige Vermögen hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2019 um TEUR 271 verringert. Dieser Verlust resultiert im Wesentlichen aus der Verringerung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Gegenläufig wirkt sich die Erhöhung der Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerte aus.

Die Verringerung der liquiden Mittel um TEUR 734 resultiert im Wesentlichen aus den durch die Corona-Pandemie bedingten Umsatzerlöseinbrüchen sowie aus der Entkonsolidierung der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH.

In den Sonstigen nicht-finanziellen Vermögenswerten sind unter anderem Forderungen gegen das Finanzamt (vor allem aus Umsatzsteuer) sowie die Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit aus Kurzarbeitergeld enthalten.

Die **langfristigen Schulden** sind im Vergleich zum Konzernabschluss 2019 um TEUR 17.851 (-98,68%) gesunken. Diese resultiert im Wesentlichen aus der Verringerung der Leasingverbindlichkeiten durch die Entkonsolidierung der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH.

Bezüglich der **kurzfristigen Schulden** hat sich vor allem die Leasingverbindlichkeit von Vj.: TEUR 872 auf TEUR 113 (-87,04%) verringert. Die Entkonsolidierung der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH führte zu einer Eliminierung der Anzahlungen von Kunden.

IV. Erläuterungen zur Konzerngewinn- und Verlustrechnung

Die **Umsatzerlöse** umfassen unter anderem Vermittlungsprovisionen und beziehen sich mit TEUR 37 (Vj.: TEUR 116) auf Reiseleistungen, mit TEUR 298 (Vj.: TEUR 159) auf Flugleistungen sowie mit TEUR 103 (Vj.: TEUR 136) auf Versicherungsleistungen. Die im Sechsmonatszeitraum 2020 erzielten Umsatzerlöse aus Vermittlungsprovisionen wurden ausschließlich im DACH-Raum erwirtschaftet. Zudem erzielt die Travel24 Group Erlöse aus dem Management von Hotelbetrieben (TEUR 83; Vj.: TEUR 258). Umsatzerlöse aus dem Hotelbetrieb gliedern sich mit TEUR 662 (Vj.: TEUR 1.566) in Erlöse aus Logis, mit TEUR 79 (Vj.: TEUR 222) in Erlöse aus F&B und mit TEUR 115 (Vj.: 130) in sonstige Umsatzerlöse.

Die im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 gesunkenen Umsatzerlöse führten zu einem negativen operativen Ergebnis (TEUR -1.736; Vj.: TEUR 27). Der Rohertrag ist ebenfalls von TEUR 1.783 auf TEUR 865 gesunken.

Durch die ausgebliebenen Umsätze im Segment Hotellerie kommt es für das 1. Halbjahr 2020 zu einem laufenden Steuerertrag von TEUR 106.

V. Segmentberichterstattung

Die nachfolgenden Segmentinformationen gliedern sich entsprechend der beiden Geschäftsfelder des Konzerns in **Internet** und **Hotellerie**.

Segmentumsätze

Die Umsätze des Konzerns im Berichtszeitraum entfallen mit TEUR 515 auf das Segment **Internet**. Im Segment **Hotellerie** wurden Umsätze von TEUR 862 erzielt. Umsätze zwischen beiden Segmenten waren nicht zu verzeichnen.

Segmentergebnis (Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern)

Das auf den Halbjahreszeitraum 2020 bezogene Konzernergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (operatives Ergebnis) in Höhe von TEUR -1.736 (Vj.: TEUR 27) entfällt mit TEUR -422 (Vj.: TEUR -136) auf das Segment **Internet** und mit TEUR -1.315 (Vj.: TEUR 163) auf das Segment **Hotellerie**.

Die für den Berichtszeitraum relevante Überleitung der Summe der Segmentergebnisse (TEUR -1.736) zum Konzernergebnis vor Zinsen und Steuern kann unmittelbar der Konzern-Gesamtergebnisrechnung entnommen werden.

Segmentvermögen

Das auf den Halbjahreszeitraum 2020 bezogene Konzernvermögen in Höhe von TEUR 6.661 TEUR (Vj.: TEUR 27.026) entfällt mit TEUR 3.346 (Vj.: TEUR 23.243) auf die Segmente Internet und Hotellerie. Das den Segmenten zugeordnete Vermögen über TEUR 3.346 entfällt mit TEUR 2.522 (Vj.: TEUR 20.895) auf das Segment **Hotellerie** sowie mit TEUR 823 (Vj.: TEUR 2.348) auf das Segment **Internet**. Die wesentlichen Veränderungen zum Vorjahr bestehen im Segment Internet in der Vollabschreibung der Marke sowie im Segment Hotellerie durch die Entkonsolidierung der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH.

Die Anteile an der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH unterliegen zum Bilanzstichtag nicht mehr der Vollkonsolidierung. Sie werden zukünftig at-equity in der Konzernrechnungslegung abgebildet. Zur Darstellung wird auf den Abschnitt „Wichtige Ereignisse der Berichtsperiode“ verwiesen. Aus der Entkonsolidierung resultiert ein Gewinn in Höhe von TEUR 190, welcher in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen wird. Die Anteile an der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH sind dem Segment Hotellerie zuzurechnen.

VI. Wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen

Im Hinblick auf die Art der jeweiligen Geschäftsbeziehungen wird auf die Darstellung im Geschäftsbericht 2019 verwiesen.

VII. Angaben zum beizulegenden Zeitwert

Die Prinzipien und Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Detaillierte Erläuterungen zu den Bewertungsprinzipien und -methoden finden sich im Finanzbericht zum 31. Dezember 2019.

Die Zuordnung der beizulegenden Zeitwerte in die drei Stufen der Fair Value Hierarchie richtet sich nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktpreise auf einem aktiven Markt. Die Bewertungskategorien sind dabei folgendermaßen definiert:

Kategorie 1

Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.

Kategorie 2

Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Kategorie 3

Die Bewertung erfolgt auf der Grundlage von Bewertungsverfahren, deren Inputfaktoren nicht ausschließlich auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Die Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Bilanzposten erfolgte für die Verpflichtung aus der möglichen Kündigung von Kommanditanteilen unter Anwendung der Kategorie 3.

Die Travel24 Group hat ihren Schätzungen im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020 verringerte Umsatz- und Cash-Flow-Entwicklungen aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie zugrunde gelegt. Weitere Parameter und Schätzgrundlagen sind unverändert.

Die Travel24 AG überprüft zum Ende jeder Berichtsperiode, ob es einen Anlass zu einer Umgruppierung in oder aus einer Bewertungskategorie gibt. Im Berichtszeitraum waren keine Umgliederungen zwischen den Bewertungskategorien vorzunehmen.

VIII. Impairment-Test

Angaben zum Impairment-Test für immaterielle Vermögenswerte mit zum Teil unbestimmter Nutzungsdauer

Die Überprüfung der Werthaltigkeit von Vermögenswerten erfolgt in der Travel24 Group jährlich zum 31. Dezember. Die Regelungen des IAS 36 („Wertminderung von Vermögenswerten“) verlangen, dass bei Vorliegen bestimmter Indikatoren („triggering events“) zusätzliche Werthaltigkeitstest durchgeführt werden. Die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie stellen einen solchen Indikator dar, so dass ein Impairment-Test zum 30. Juni 2020 durchgeführt wurde.

Die erworbenen immateriellen Vermögenswerte mit zum Teil unbestimmter Nutzungsdauer werden zur Überprüfung der Werthaltigkeit den Cash Generating Units (CGUs) „Internet“ und „Hotellerie“ zugeordnet.

Die CGUs entsprechen den operativen Segmenten.

Die Marke (TEUR 2.705) stellt einen gemeinschaftlich genutzten Vermögenswert (corporate assets) dar, der keine eigenständigen Cashflows generiert und dessen Buchwert somit keiner der beiden CGUs allein zugerechnet werden kann. Aus diesem Grund erfolgt die Aufteilung der Marke auf beide CGUs. Eine exakte Berechnung der Nutzungsanteile ist naturgemäß nicht möglich. Die Travel24 Group nimmt die quotale Aufteilung daher nach den Umsatzanteilen der Segmente vor.

Corporate Costs werden seit der Aufnahme des Geschäftsbetriebs im Segment Hotellerie über einen über die Jahre variablen Umsatzschlüssel verteilt.

Die Abgrenzung und Definition der CGUs entsprechen der im Geschäftsbericht 2019 zuletzt berichteten Erläuterung der beiden CGUs.

CGU Internet

Die Travel24 Group führte aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie für die CGU „Internet“ eine anlassbezogene Prüfung auf Wertminderung der Marke und Domain zum 30. Juni 2020 durch. Der erzielbare Betrag der CGU „Internet“ wird durch Berechnung des Nutzungswertes (value in use) auf Basis eines DCF-Verfahrens, wie zuletzt bereits im Geschäftsbericht 2019 berichtet, ermittelt. Die Bewertungsmethodik und die Struktur der Grundannahmen folgen den zuletzt bereits im Geschäftsbericht 2019 berichteten.

Gemäß IAS 36.15 wurden jedoch lediglich sensitive Parameter bei der Berechnung des Nutzungswertes angepasst und dem Buchwert zum 30. Juni 2020 gegenübergestellt.

Der CGU „Internet“ sind zum Bilanzstichtag immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer in Höhe von TEUR 1.145 zugeordnet (inkl. etwa 49 % des corporate assets Marke). Der Impairment-Test für immaterielle Vermögenswerte in der CGU „Internet“ ergab einen Wert der CGU von TEUR 865 (zuletzt: TEUR 5.319), der einem Segmentvermögen von TEUR 2.060 (zuletzt: TEUR 1.726) gegenübersteht. Dabei wurden folgende Annahmen in der Planung getroffen: Für das Geschäftsjahr 2020 plant die Travel24 Group nur noch mit einem sukzessiven Anstieg der Buchungen und Umsatzerlöse im Bereich Touristik bis zum Jahresende auf etwa 40% des ursprünglichen Budgets für das Jahr 2020 (zuletzt: Erholung auf 90% geplant). Für die Geschäftsjahre 2021 bis 2024 geht die Travel24 Group nur noch von Umsatzsteigerungen von 15 % pro Jahr im Bereich Touristik aus (zuletzt: 50%). Dabei geht die Travel24 Group zum Aufstellungszeitpunkt nun davon aus, dass die Tourismusbranche durch die Corona-Pandemie des Jahres 2020 stärker und nachhaltiger beeinträchtigt wird als zuletzt angenommen. Dies trifft auch die Travel24 Group. Das geringer geplante Niveau zum Ende des Geschäftsjahres 2020 sowie die erheblich reduzierten Wachstumserwartungen in den Folgejahren sind die wesentlichen Ursachen für den entstehenden Wertminderungsbedarf trotz der Umsatzsteigerung im Segment Internet im Vergleich zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2019. Für den Flugbereich plant die Travel24 Group weiterhin kein Umsatzwachstum höher als die durchschnittliche Inflationsrate von ca. 2 % ein. Hier wird die Travel24 Group im Planungshorizont voraussichtlich keinen Relaunch anstreben und geht deshalb von keinen wesentlichen Veränderungen aus. Einhergehend mit der Umsatzveränderung plant die Travel24 Group mit einer annähernd proportionalen Veränderung der umsatzbezogenen Aufwendungen.

Zusammenfassend besteht zum Bilanzstichtag ein Wertminderungsbedarf in Höhe von TEUR 1.145.

CGU Hotellerie

Die Travel24 Group führte zum einen aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie und zum anderen aufgrund des Verlust der Kontrolle über die Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH und des damit verbundenen Ausscheidens aus dem Vollkonsolidierungskreis und der zukünftigen at-equity-Bilanzierung für die CGU „Hotellerie“ eine anlassbezogene Prüfung auf Wertminderung des Hotelkonzepts zum 30. Juni 2020 durch. Der erzielbare Betrag der CGU „Hotellerie“ wird durch Berechnung des Nutzungswerts (value in use) auf Basis eines DCF-Verfahrens wie zuletzt bereits im Geschäftsbericht 2019 berichtet ermittelt. Die Bewertungsmethodik und die Struktur der Grundannahmen folgen den zuletzt bereits im Geschäftsbericht 2019 berichteten.

Gemäß IAS 36.15 wurden jedoch lediglich sensitive Parameter bei der Berechnung des Nutzungswertes angepasst und dem Buchwert zum 30. Juni 2020 gegenübergestellt.

Der CGU „Hotellerie“ sind zum Bilanzstichtag immaterielle Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2.432 zugeordnet (Inkl. etwa 51 % des corporate assets Marke). Im Rahmen des Impairment-Tests für das Hotelkonzept in der CGU „Hotellerie“ wurde zum Bilanzstichtag kein Wertminderungsbedarf festgestellt. Als Wert der CGU wurden TEUR 15.649 ermittelt. Diesem steht ein Segmentvermögen von TEUR 3.756 (zuletzt: TEUR 5.146) gegenüber. Dabei wurden folgende Annahmen in der Planung getroffen: Im Berichtsjahr 2020 wurden die Aufwendungen und Erträge des Hotels Leipzig-City des ersten Halbjahres erfasst. Für das zweite Halbjahr wurde die Prognose vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie überarbeitet. Auch in diesem Segment geht die Travel24 Group von einer stärkeren und nachhaltigeren Beeinträchtigung aus als zuletzt angenommen. Die erwartete Belegung wurde entsprechend nach unten korrigiert. Für das zweite Halbjahr wurde der auf das Halbjahr entfallende Gewinnanteil zu 49% (at-equity) erfasst. In den Jahren 2021 bis 2024 wurde der Gewinn des Jahres 2019 als Referenzgröße zugrunde gelegt, wobei mit Blick auf die aktuelle Corona-Pandemie der Gewinn für das Jahr 2021 nochmals geringer angesetzt wurde. Der Ergebnisbeitrag des Managementhotels Fürstenhof in Leipzig wurde für die Jahre 2020 und 2021 auf das jährliche vertragliche Mindesthonorar von TEUR 180 reduziert. In den Folgejahren wird von der ursprünglichen Planung ausgegangen.

Zusammenfassend besteht zum Bilanzstichtag kein Wertminderungsbedarf.

Sensitivität der getroffenen Annahmen

Nachfolgend wird die Sensitivitätsanalyse für die CGU „Hotellerie“ tabellarisch dargestellt. Eine entsprechende Veränderung des jeweiligen Parameters könnte zu einem Wertminderungsbedarf der Marke und des Hotelkonzepts führen:

Parameter	Buchwert der CGU	Value in Use	Höhe des Differenzbetrags
Szenario 1	TEUR 3.756	TEUR 9.191	TEUR 5.435
Szenario 2	TEUR 3.756	TEUR 10.515	TEUR 6.759
Szenario 3	TEUR 3.756	TEUR 5.410	TEUR 1.654

Im Szenario 1 ist unterstellt, dass sich der WACC um 300 Basispunkte auf 8,6 % erhöht. In der Szenarioanalyse 2 ist das vollständige Ausscheiden des Hotels Leipzig-City aus dem Konsolidierungskreis ab dem Jahr 2021 angenommen. Im Szenario 3 ist analog das Ausscheiden des Hotels Fürstenhof in Leipzig unterstellt.

IX. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Ereignisse nach dem Bilanzstichtag werden chronologisch wiedergegeben.

Im Juli hat die Travel24 Group ihre betriebswirtschaftliche Planung für das 2. Halbjahr 2020 überprüft. Im Ergebnis musste die Travel24 Group bei pflichtgemäßem Ermessen feststellen, dass bei der Travel24 AG ein Verlust in Höhe der Hälfte des Grundkapitals eingetreten ist. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat unverzüglich informiert. Aufsichtsrat und Vorstand haben daraufhin entschieden, den Punkt des Verlusts von mehr als 50% des Wertes des Grundkapitals sowie Vorschläge zur Verbesserung der Situation auf die Tagesordnung der Hauptversammlung am 17. September 2020 zu setzen.

Die Travel24 Group hatte 2017 mit der Unister Holding GmbH i. I. (kurz: Unister Holding) und weiteren Gesellschaften des Unister-Konzerns eine Aufrechnungs- und Anfechtungsvereinbarung zur Abwendung von möglichen Risiken für die Travel24 Group, über den Ausgleich und Verzicht gegenseitiger Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den Vertragsparteien und über die Klarstellung der Eigentumsrechte an Travel24-Domains geschlossen, welche nach dem Kenntnisstand und der Einschätzung der Travel24 Group bis zuletzt schwebend unwirksam war. Die Aufrechnungs- und Anfechtungsvereinbarung wurde im Juli von den Vertragsparteien des zugrundeliegenden bedingten Kaufvertrages modifiziert und damit wirksam. Die von der Travel24 Group an den Insolvenzverwalter der Unister-Gesellschaften zu zahlenden Ausgleichsbeträge wurden vom Insolvenzverwalter an die VICUS GROUP AG abgetreten, die diese in ein langfristiges, endfälliges Darlehen an die Travel24 Group umzuwandeln plant. Korrespondierend zur Durchführung des bedingten Kaufvertrages und der Aufrechnungs- und Anfechtungsvereinbarung erhielt die Travel24 Group Ende Juli bzw. Anfang August Stimmrechtsmitteilungen der Käuferparteien und die Stimmrechtsmitteilung der Unister Holding als Verkäuferpartei. Die Unister Holding verfügt nicht mehr über Stimmrechtsanteile der Travel24 Group.

Im August erklärte Herr Michael Klemmer gegenüber dem Vorstand, dass er sein Mandat als Mitglied des Aufsichtsrats mit Wirkung zum Ablauf des 17. September 2020 niederlegt. Die Hauptversammlung wählte am 17. September 2020 Herrn Dr. René Laier zum Nachfolger von Herrn Klemmer in das Amt des Aufsichtsrats. Herr Dr. Laier ist Rechtsanwalt und Geschäftsführer diverser Objektgesellschaften in der Immobilienbranche.

Im August wurde die Travel24 Group über den Beschluss des Bundesgerichtshofs (BGH) vom 4. September 2019 im Revisionsverfahren zum Urteil des Landgerichts Leipzig vom 4. Dezember 2017 („Wertersatzurteil“) in Kenntnis gesetzt. Die Travel24 Group ist Einziehungsbeteiligte in einer Strafsache gegen ehemalige Unister-Manager. Der BGH hat sich in weiten Teilen der Argumentation der Revisionskläger angeschlossen. Laut des BGH-Beschlusses wird der vom Volumen her umfangreichere streitgegenständliche Sachverhalt „Unerlaubter Versicherungskauf“ als nicht strafbar angesehen und der Revision diesbezüglich in vollem Umfang stattgegeben. Der streitgegenständliche Sachverhalt „Runterbuchen“ wird hingegen als strafbar eingestuft, allerdings in Bezug auf die ehemaligen

Unister-Manager auf den Vorwurf der Beihilfe reduziert. Der Travel24 Group drohte nach der Entscheidung des Landgerichts Leipzig eine Einziehung von rd. 1,74 Mio. EUR. Dies hat der BGH nun deutlich (um rd. 2/3) reduziert und entschieden, dass aus dem Sachverhalt „Runterbuchen“ nur eine Einziehung von knapp TEUR 600 erfolgen darf und dies auch nur zusammen gegenüber der Travel24 AG und der weiteren Einziehungsbeteiligten AERUNI GmbH als Gesamtschuldnerinnen. Anfang September hat die Travel24 Group beim Landgericht Leipzig Antrag auf Unterbleiben der Vollstreckung der Einziehungsanordnung aufgrund der Tatsache der Entreicherung gestellt. Dem Antrag wurde im September stattgegeben und der aus der Einziehungsentscheidung bestehende Zahlungsanspruch bis zur rechtskräftigen Entscheidung zins- und tilgungsfrei gestundet.

Gegen den Beschluss über eine Barkapitalerhöhung, den Beschluss der Erweiterung des Geschäftszwecks und weitere Beschlüsse der letzten Hauptversammlung im Oktober 2019 waren bzw. sind Anfechtungsklagen mehrerer Kläger anhängig. Ein Teil der Kläger hat Erledigung erklärt. Hinsichtlich der Klagen weiterer Kläger ist die mündliche Verhandlung im November 2020 terminiert, wobei die klagegegenständlichen Sachverhalte inhaltlich bereits überholt sind. Mit dem Kläger, der Anfechtungsklage gegen den Beschluss der Erweiterung des Geschäftszwecks erhoben hatte, konnte im September ein Vergleich erzielt werden. Die Erweiterung des Geschäftszwecks konnte zwischenzeitlich im Handelsregister zur Eintragung gebracht werden.

Im September fand die ordentliche Hauptversammlung der Travel24 AG statt. Wesentliche Tagesordnungspunkte betrafen die Beschlussfassung über eine Barkapitalerhöhung bis zu 8 Mio. Euro sowie die Beschlussfassungen über Gewinnabführungsverträge zwischen der Travel24 AG und Travel24 Hotel Betriebs- und Verwaltungs GmbH, der Travel24.com Reisen GmbH und der Travel24 Hotel AG. Diese Beschlüsse wurden mit den erforderlichen Mehrheiten angenommen.

Im September hat die Travel24 Hotel Betriebs- und Verwaltungs GmbH als Treugeber über die Anteile an der Travel24 Hotel Leipzig Betriebsgesellschaft mbH die Vicus Real Estate Leipzig 14 GmbH als Treuhänder der Anteile angewiesen, 23% der Anteile zu einem Kaufpreis von TEUR 350 zu veräußern. Dies dient der weiteren Finanzierung der Travel24 Group und wurde aufgrund der aktuellen Liquiditätsslage erforderlich.

Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, sind nicht bekannt.

Investor Relations

Grundkapital der Travel24 AG

Die Gesamtzahl der Stimmrechte der Travel24 AG betrug zum Ende des Halbjahres unverändert 2.033.585.

Angaben zu Organen des Mutterunternehmens

Zum Stichtag 30. Juni 2020 werden folgende Aktien oder Optionen von den Vorständen und Aufsichtsräten gehalten.

	<u>Aktien</u>	<u>Optionen</u>
Vorstand		
Armin Schauer	0	0
Aufsichtsrat		
Michael Klemmer	390.122	0
Jens Wiesner	0	0
Peter Maurer-Teufert	0	0

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Nach bestem Wissen versichere ich, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss der Travel24 Group ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Travel24 Group vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Travel24 Group so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Travel24 Group im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Leipzig, 30. September 2020

Der Vorstand der Travel24.com AG

Ralf Dräger

Unternehmenskalender*

30. April 2021

Veröffentlichung Konzern- und Jahresabschluss 2020

August 2021

Hauptversammlung 2021

30. September 2021

Veröffentlichung Halbjahresfinanzberichts 2021

* voraussichtliche Termine

Impressum

Herausgeber

Travel24.com AG
Salomonstraße 25a
04103 Leipzig

Wertpapierkennziffern der Aktie

WKN: AOL 1NQ
ISIN: DE000AOL 1NQ8

Telefon: +49 - (0) 341 – 355 727 05
Telefax: +49 - (0) 341 – 355 727 99

Kontakt

Travel24.com AG
Investor Relations

Ralf Dräger
Salomonstraße 25a
04103 Leipzig
Telefon: +49 - (0) 341 – 355 727 05
E-Mail: ir@travel24.com
Internet: www.travel24.com

www.travel24.com

 www.facebook.com/travel24com/

 www.instagram.com/tags/travel24/

Registergericht: Leipzig HRB 25538